

Ob. v. d. Schulenburg.	R. v. Günther. +
Obl. v. Eben & Brunnen.	v. Plöb.
v. Wolck.	Chöring.
v. Göllingk.	St. R. v. Bildberg. +
M. v. Dehrman.	v. Rudorf.
v. Jägerfeldt.	v. Otthoff.
v. Meseberg.	Müller.

## N. 9. Das Bosniaken-Corps.

Lück. — Scharlachrothe Dolmans mit weißen Schnüren und Knöpfen, lange rothe weite Beinkleider, rothe Säbeltaschen und Scherpen, Bärenmützen mit rothem Colbach. Im Winter tragen sie über den Dolman einen schwarzen Rock, dessen Kragen und schrege offene Aermel mit weißen Schnüren besetzt sind, auch vorne am Rock herunter haben sie 6 weiße Schleifen mit Puscheln. Die Officiers haben silberne Schnüre und einen schwarzen Pelz mit weißem Vorschub, worauf 3 silberne Schleifen befindlich. Außer dem Säbel und Pistolen haben sie zu ihren Waffen eine schwarze Pife, woran oben ein Fähnlein befestiget, dessen Couleur den Unterschied der Esq. andeutet. — Kein Canton. — Der Stamm davon ist schon 1745 dem Husaren-Reg. N. 5 zugetheilt gewesen, war eine Fahne stark; 1760 wurden sie auf 10 Fahnen vermehret. 1763 aber wieder bis auf den alten Stamm in Goldap reducirt. 1771 bekam G. M. von Loßow Befehl, diesen alten Stamm von N. 5 abzunehmen, und daraus 10 Esq. zu errichten; dieses geschah aus abgegebenen Leuten von der Cavallerie und Neuangeworbenen. Die Officiers kamen meistentheils vom Reg. N. 5; von Loßow blieb auch Chef des Corps. Er starb als G. L. den 20 Oct.